

Juli 2012 Nr. 3
handball · tv horw



goal

infoblatt vom handball tv horw

**DEIN HÄRTESTER GEGNER
BIST DU SELBST.**



**OFFIZIELLER
PARTNER UND AUSTRÜSTER
DES HANDBALL TV HORW.**

Ringstrasse 19, Pilatusmarkt, Kriens

**OCHSNER
SPORT**

Starke Marken. Starke Preise.

Wort des Präsidenten	3
Mannschaftsberichte	5
Jahresbericht des Präsidenten	30
Jahresrückblick Saison 2011–12 Sportchef	32
Einladung Generalversammlung	34

Inserat:



Bocciodromo, Luzern



Landhaus, Kastanienbaum



Hirtenhofstr. 11-17, Luzern

ARCHITEKTUR

SHB ARCHITEKTEN GmbH

Dieter Haessig dipl. Architekt HTL Markus Mühlebach eidg. dipl. Bauingenieur Danny Röllin-Beng dipl. Architekt FH

www.shb-architekten.ch mail@arch-shb.ch fon 041 369 85 85

Porto do Vinho

- .Qualitätsweine aus Portugal*
- .Südländische Spezialitäten*
- .Partyservice Don Carlos*
- .Schöne Geschenke*

kantonsstrasse 51
6048 horw/ luzern
fon 041 340 40 53
fax 041 322 03 66
www.wein-portugal.com
vinho@wein-portugal.com

*Seit
1997
finden wir
das
Beste
aus
Portugal
für Ihren
Weinkeller.*



Honda bietet Ihnen die ersten tragbaren Laubbläser und Heckenscheren mit einem 4-Takt-Motor!

Profitieren Sie vom Vorteil eines
4-Takt-Motors.

- Leichter Start
- Mehr Leistung
- Kein Öl/Benzingemisch mehr
- Geräuscharm
- 90% weniger Abgase

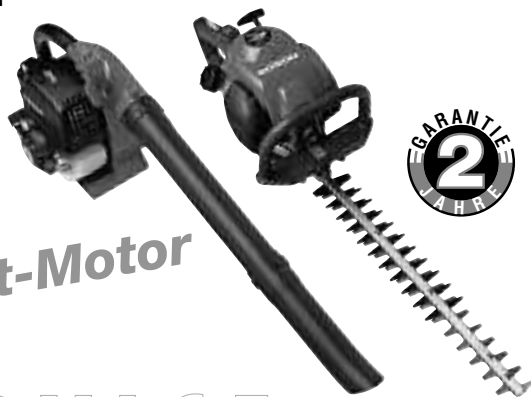
4-Takt-Motor

Ihr Honda Fachhändler:

FH - SERVICE

Franz Hüppi • Garten- und Forstgeräte • 6048 Horw

HONDA
POWER EQUIPMENT





Liebe Handballkolleginnen und Handballkollegen

Das dreimal jährlich erscheinende «goal» bietet dem Präsidenten jeweils die Möglichkeit, sich je nach Zustand des Vereinslebens in freundlichen, gemässigten, mahnenden oder anderweitigen wichtigen Worten an die Vereinsmitglieder zu wenden. Nur gehen leider zeitweise die Themen und Ideen aus. Immerhin möchte ich an dieser Stelle Werni Meier und seiner Mannschaft gratulieren, welche mit freundlicher Unterstützung der U19-Elitespieler den Aufstieg in die zweite Liga schafften. Eine herzliche Gratulation verdient auch die Buti-Truppe, welche nach dem unfreiwilligen letztjährigen Abstieg mit freundlicher Unterstützung des HC Ruswil ebenso

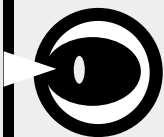
«unfreiwillig» wieder in die dritte Liga aufstieg. Eine beachtliche Leistung zeigte auch die Gurken-Truppe (diesen Begriff habe nicht ich kreiert), welche erfolgreich den zweitletzten Platz in der vierten Liga verteidigte. Ferner hat auch die FU18-Mannschaft von Käthi mit dem verlustpunktlosen ersten Platz in ihrer Stärkeklasse einen krönenden Abschluss der Meisterschaft gefunden. Das Abenteuer SG Horba hat leider mit dem dritten nicht aufstiegsberechtigten Platz in der Aufstiegsrunde (noch) nicht zum gewünschten Erfolg geführt. Wir werden aber dieses Abenteuer weiter verfolgen.

Anlässlich des kürzlichen Vorstandssessens, welches wir mit dem Segen des Revisors durchführen durften, auf meine Ideenarmut angesprochen, unterbreiteten mir meine Vorstandskollegen den originellen Klassiker: Was mache ich mit einem unverhofften Geldsegen? Die im Vorstand diskutierten Ideen reichten vom Kauf einer Harley Davidson über einen längeren Sprachaufenthalt im Ausland bis zum Bau einer Handballhalle (letztere Idee ist nicht schwierig, einem bestimmten Vorstandsmitglied zuzuordnen). Ich meinerseits hatte dazu keine Idee, was wirklich bitter ist.

Ja, nun habe ich tatsächlich die Spalte gefüllt, ohne einen nennenswerten Inhalt in meinem «Wort des Präsidenten» zu bieten. Abgesehen davon, falls es euch interessiert, habe ich tatsächlich einmal einen Porsche Boxter gewonnen. Ausser Ärger brachte er mir nichts ein. Seither spiele ich nicht mehr Lotto!

E schöne Sommer

De Präsi
Cyrrill Egli



DIGITALFOTO

EXPRESS

KRIENS PILATUS MARKT

STANS

LÄNDERPARK +
STANSSTADERSTRASSE 20

Gestalte Dein persönliches Fotobuch, Poster oder Foto-Geschenk mit D4F Pro Auftrag erhält Handball TV Horw 10–20% des Verkaufspreises!

Unser Sponsor, Digital Foto, offeriert für Handball TV Horw exklusiv die Fotobuchsoftware «Digital-4-Fotobuch.ch» Dieses Fotobuch unterscheidet sich von allen anderen stark, da es auf echtem Fotopapier in einer super Qualität hergestellt wird.

Für jeden erstellten Artikel bekommt Handball TV Horw 10–20% des Verkaufspreises.

Vorgehensweise:

Unter <http://download.d4f.ch/> die Software herunterladen und installieren Aktivierungscode fr957506157410 eingeben (nur mit diesem Code profitiert der Handball TV Horw). Das Buch mit Rechnung erhältst Du direkt von D4F Aktivierungscode für

Handball TV Horw
c/o Andreas Bättig
Taubenhausstrasse 4
6005 Luzern

fr957506157410

KRIENS

Pilatus Markt

CH – 6010 Kriens

Tel. 041 340 40 40

STANS

Länderpark

CH – 6370 Stans

Tel. 041 611 01 01

STANS

Stansstaderstrasse 20

CH – 6370 Stans

Tel. 041 610 21 06

Frauen 3. Liga

Da wir in der 3. Liga der Frauen eine Dreifachrunde gespielt haben, gab es für uns keine eigentliche Rückrunde. Bei uns Frauen standen noch 7 Spiele von 18 Spielen auf dem Programm.

Ziel war es, wiederum Spass am Handballspielen zu haben und möglichst alle Spielerinnen zu integrieren.

So gingen wir sehr oft mit 14 Spielerinnen an einen Match, da unser Kader gross ist. Das Spiel gegen Sarnen, mit 9 Toren in Rückstand und doch noch ein Unentschieden herausgeholt, wird uns in bester Erinnerung bleiben. Haben wir doch gerade in solchen Spielen gezeigt, dass wir zwar ein altersgemischtes Team sind, doch kameradschaftlich funktioniert es super. Wir stehen als Team da und helfen einander

auf dem Platz, wo es geht, also klar nach dem Motto «Eine für alle, alle für eine».

Auch der Trainingsbesuch war sehr gut, waren wir doch im Durchschnitt 14 Spielerinnen im Training.

Diese Saison haben wir auf dem 5. Tabellenrang abgeschlossen und wir sind uns alle einig, dass wir uns jetzt schon auf die nächste Saison freuen.

Herzlichen Dank an das Frauenteam für diese abwechslungsreiche, tolle Saison. Herzlichen Dank auch an alle, die uns in irgendeiner Art und Weise, sei es als Autofahrer oder als Zuschauer unterstützt haben.

Die Spielertrainerin Käthy

Männer 1. Liga

Aufstieg knapp verpasst!

Die vergangene Meisterschaft endete, wie sie begann – mit einer bitteren Niederlage! Zum Saisonauftakt empfing die neugegründete Spielgemeinschaft von Borba Luzern und dem TV Horw (kurz SG Horba) zu Hause die Mannschaft vom TV Willisau. Nach einer guten Vorbereitung durfte man auf den ersten Auftritt gespannt sein. Die klare 25:34 - Niederlage machte aber deutlich, dass bei den Einheimischen noch nicht alles stimmte. Doch im Verlauf der Vorrunde machte das Team um die beiden Neuzugänge Michael Portmann (vom HC Kriens) und Raphael Muff (zurück vom BSV Bern) kontinuierlich Fortschritte und arbeitete sich an die Tabellenspitze. Schon vor Saisonbeginn haben die beiden Vereine Borba und Horw sowie die Mannschaft klar kommuniziert, dass man die Aufstiegsspiele und den Aufstieg in die NLB anstrebt. Mit dem Abschluss der Rückrunde

wurde ein erstes Teilziel erreicht. Die Qualifikation für die Aufstiegsspiele war geschafft und die Mannschaft bereitete sich nun intensiv auf die kommenden Aufgaben vor. Mit einem überraschend deutlichen Sieg gegen Kreuzlingen startete die SG Horba optimal in die Aufstiegsspiele, bevor Verletzung und Krankheit wichtiger Leistungsträger die Mannschaft bremste. Zwei vermeidbare Niederlagen gegen Horgen und Möhlin liessen den Traum endgültig platzen! Zwar konnten die Partien gegen Leimental und West Handball gewonnen werden, aber die Aufstiegsplätze besetzten Möhlin und Horgen. Dem, durch die Ausfälle, sehr jungen Team ist es hoch anzurechnen, dass bis zum Schluss ein sportliches Auftreten nie in Frage stand – Chapeau!

«Erfolg heisst, einmal mehr aufstehen als hinfallen!»

Thomas Helfenstein



Die Partnerschaft, die Vertrauen schafft.

Mit Raiffeisen als Partner können Sie all Ihre Finanzbelange ganz gelassen angehen. Wir bieten Ihnen die Lösung, die Ihnen und Ihren finanziellen Zielen entspricht. Vereinbaren Sie einen Besprechungstermin.
www.raiffeisen.ch

Wir machen den Weg frei

Raiffeisenbank Horw

Kantonsstrasse 104
6048 Horw
Telefon 041 348 20 20
Telefax 041 348 20 40
horw@raiffeisen.ch
www.raiffeisen.ch/horw

Unsere Öffnungszeiten:

Montag–Freitag 08.30–12.00
13.30–17.30
Samstag 09.00–11.00

RAIFFEISEN

Männer 3. Liga

Das angestrebte Ziel mit dem Aufstieg in die 2. Liga wurde erreicht und zudem mit dem Regionalmeistertitel noch klar untermauert! Für die Buchhaltung sei erwähnt, dass die SG Horw von den 18 Spielen 15 davon gewann. Die eigentliche Horwer Mannschaft zusammen mit den U19-Elitejunioren der SG Pilatus wuchsen immer mehr als eine Einheit zusammen, sodass gegen Ende der Meisterschaft eine für 3.-Liga-Verhältnisse sehr starke spielerische Mannschaft auf dem Platz und auch eine starke kameradschaftliche Truppe neben dem Platz zu sehen war. Gratulation dieser Juniorentruppe, gespickt mit einigen Routiniers.



In der ganzen Saison konnte ich 25 Spieler in den 18 Meisterschaftsspielen einsetzen. Kevin Schumacher und Philipp Heinzer spielten in 17 Spielen mit! Am meisten Tore, nämlich 71, erzielte unser Gegen-

stoss-Spezialist und Kreisläufer «Pippo» Jenny. In der ganzen Saison wurden 5 Torhüter eingesetzt, die uns in einigen Spielen den notwendigen Rückhalt gaben und die Bälle super gehalten haben. Zudem wurden total 8 U19-Elitespieler mit den Jahrgängen 1994 in der Meisterschaft eingesetzt. Wir erzielten 475 Tore und erhielten mit Abstand die wenigsten in der ganzen 3. Liga, nämlich nur 377, was einem Durchschnitt von ca. 20 Toren entspricht. Das wäre in einigen Worten und Zahlen die Statistik der letzten Meisterschaft.

Es erstaunt umso mehr, dass wir so souverän Regionalmeister wurden, mussten doch einige knifflige Hürden jeweils übersprungen werden, wie zum Beispiel Trainingsorganisation mangels Spieler. Aus diversen Gründen, ich möchte sie nicht noch einmal erwähnen, war der Trainingsbesuch zum Teil inakzeptabel. Es mussten zu viele Kompromisse und auch Abwesenheiten toleriert werden. Ein geregeltes Training war fast unmöglich, einmal fehlten die Torhüter und andere Male zu viele Spieler. Improvisieren war angebracht, doch dies gelang meistens! Manchmal musste nach dem Freitagstraining das Spielerkader für den Samstag ergänzt und gesucht werden, was auch meistens gut gelang, aber nicht hätte notwendig sein sollen. Mit diesen eher negativen Punkten mussten wir einfach leben. Darum erstaunt es eigentlich, dass dann am Samstag eine verschworene Mannschaft auf dem Spielfeld stand, die miteinander kämpfte und ja auch meistens siegte.


Ich möchte an dieser Stelle nochmals meinem Trainerkollegen Othmar Buholzer danken, der mir und natürlich unserer Mannschaft mit seinen U19-Elitespielern ausgeholfen hat, und so massgeblich an unserem Aufstieg beteiligt war. Die jungen Spieler hatten auch einen grossen Plausch,

Sicherheit hat einen Namen.

René Arnold-Vogel
Regionaldirektor Horw/Kriens



Meine Bank

 **Luzerner
Kantonalbank**

TIMFIT

Consulting und Versicherungstreuhand

Hans-Peter Barth
Dipl. Sozialversicherungs-
manager NDS FH

***Unabhängige Beratung und Betreuung
von Versicherungs-Portfeuillees für KMU's
und Privatpersonen***

Dienstleistungen rund um die Sozialversicherungen

Brunnmattstr. 16 Postfach 366 CH-6048 Horw
Tel. 041 342 07 57 Fax 041 342 07 58
barth@timfit.ch www.timfit.ch

bei uns spielen und diese Siege mit dem Aufstieg geniessen zu dürfen. Ebenfalls ein grosser Dank geht an Philipp Heinzer und Kevin Schumacher, die mich im Training und auch den Spielen immer tatkräftig unterstützt haben. Wir werden ja sehen, wie es in der 2. Liga weitergeht und welche Spieler von den Junioren den Sprung in die 2. Liga schaffen werden. In diesem Sinne

wünsche ich dem TV Horw jetzt schon viel Glück und bedanke mich bei allen Spielern, den Eltern der U19 Elitespieler und auch dem Vorstand des TV Horw für die tolle Unterstützung.

*Sportliche Grüsse
Werner Meier / Trainer*

Männer 4. Liga

Ziel erreicht. So könnte man den Abschluss dieser Saison 2011/2012 nennen. Nachdem wir eher schlecht in die Finalrunde der 4. Liga gestartet waren – mit 1 Sieg, 1 Unentschieden und 2 Niederlagen – kamen Mitte Februar dann wieder die Stärken unserer Mannschaft zum Tragen und wir konnten alle Spiele gewinnen, so dass am Schluss der starke 2. Platz in der Rangliste für uns stand. Wenn wir die eine Niederlage mit einem Tor gegen Borba am Anfang der Finalrunde gewonnen hätten, so wären wir auch direkt aufgestiegen. So hiess es aber wie die letzten 2 Jahre schon «Barrage». Da kennen wir uns ja aus, da sind wir schon fast zuhause.

Leider spielten wir dieses Jahr in der Barrage nicht unser gewohntes Spiel. Das erste Spiel ging sehr deutlich gegen den 3.-Liga-Vertreter aus Altdorf mit 19:34 verloren. Dies wollte man dann gegen den zweiten 3.-Liga-Vertreter besser machen. Leider gelang dies nicht beim Auswärtsspiel gegen die SG Ruswil/Wolhusen und wir verloren auch dieses Spiel mit 26:23. Beim folgenden Spiel gegen die Mythenshooters spielten wir endlich wieder das, was wir konnten, und verliessen die Halle am Sonntagmorgen als Sieger mit 24:19. Das sollte eigentlich ein Weckruf sein, um beim Rückspiel gegen Ruswil/Wolhusen den Aufstieg klarzumachen. Nur leider hatten wir in diesem Spiel mal wieder keine Geduld und der Pausenvorsprung

konnte von Ruswil/Wolhusen noch in einen Sieg umgedreht werden. So war klar, dass wir es eigentlich nicht mehr aus eigener Kraft schaffen aufzusteigen. Es ging also noch darum, uns aus dieser Barrage mit Anstand zu verabschieden. Bei unserem Rückspiel am späten Dienstagabend in Altdorf wollten wir endlich wieder Freude am Handball haben und den Schlendrian nicht mehr Einzug halten lassen. Und siehe da, es gelang uns tatsächlich, das Rückspiel zu gewinnen – mit 29:25-Toren. Nach diesem Sieg spielten wir noch das allerletzte Saisonspiel gegen die Mythenshooters am darauffolgenden Sonntag.

Das Spiel hatten wir jederzeit unter Kontrolle und so konnten wir einen ungefährdeten 35-zu-23-Sieg zum Saisonabschluss feiern.

Ja, und feiern konnten wir schlussendlich trotzdem. Nach einigem Hin und Her haben wir an diesem Sonntag endgültig Gewissheit gehabt, dass es trotz dem 3. Platz in der Barrage noch für den Aufstieg gereicht hat, da die erste Mannschaft von Ruswil aus der 3. Liga abgestiegen war und so die vor uns platzierten Ruswiler nicht aufsteigen konnten. Das bedeutet für uns AUFSTIEG! Die Freude war zwar verhalten, aber trotzdem gross! Nach dem Zwangsabstieg letztes Jahr durften wir auch mal vom «grünen Tisch» profitieren. Und wir mussten nicht mal unsere Anwälte bemühen.

Chli-reparature

und Omboute

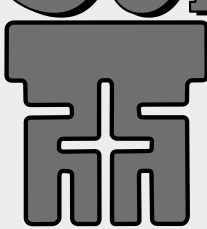


Tel. 041 342 03 33
www.hofstetterelektro.ch

HOFSTETTER
ELEKTRO-SOFORTHILFE



Schlüssel



Hotel Restaurant Schlüssel

Urs Studhalter u. Leni Bühler

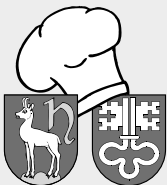
Mattstrasse 2

6052 Hergiswil

Tel. 041 630 11 37

www.schluessel-hergiswil.ch

info@schluessel-hergiswil.ch



Das Restaurant der Handballer

Somit geht eine spannende Saison mit vielen Höhen und vielen Tiefen zu Ende. Schlussendlich hat es uns mal wieder gezeigt, dass, wenn wir wirklich wollen und uns anstrengen, auch die knappen Spiele zu unseren Gunsten ausgehen können. Zum Schluss danken wir allen Spielern, die uns in dieser Saison zusätzlich unterstützt

haben, und natürlich unserem Aufstiegs-coach Lori der uns mit seinen Kabinenan-sprachen fast immer wieder auf den richtigen Weg gebracht hat!

Wir freuen uns auf die Saison 2012/2013 in der 3. Liga!

M4Buti

Männer 4. Liga «s Drüü»

Ist nach der Saison vor der Saison? Mit dem Abpfiff des letzten Spiels in Wolhusen stellte sich diese Frage wieder einmal mehr und mit zunehmender Bedeutung. Sportlich haben wir in der abgelaufenen Meisterschaft sicher nicht brilliert. Vieles ist noch verbesserungsfähig, das Potenzial nach oben daher gross; es müsste also eigentlich noch ausgeschöpft werden. Die Hoffnung darauf wäre wohl endgültig zu begraben, wenn wir tatsächlich die letzt-platzierte Mannschaft im IHV geworden wären. Aber davon sind wir ja noch weit entfernt (und zwar nicht nur wegen dem Team «spielfrei»). Dafür benötigten wir gerade mal drei Siege in der ganzen Saison, und das reichte gleichzeitig auch schon, um uns zum Angstgegner für das an sich deutlich höher einzustufende Sarnen zu entwickeln. Unschlagbar waren wir zudem immerhin vereinsintern – jedenfalls was die Torschussaktion betraf. Vor allem Ugi legte sich da mächtig ins Zeug. Wenn wir alle beim Toreschiessen doch auch so erfolgreich wären. Leider vermochte einzig Feschi diesbezüglich einigermassen mitzuhalten. Dani vervoll-

ständig schliesslich das Idealbild des Drüü-Spielers (viele Torschuss-sponsoren, viele Tore, viele Spiele): Er fehlte bei keinem einzigen Spiel!

Die Nachbearbeitung der vielen Niederlagen erforderte natürlich einen erheblichen Aufwand. Dieser blieb jedoch im erträglichen Rahmen, da dabei glücklicherweise nach wie vor nicht das Studium von Video-aufnahmen, sondern von Speisekarten im Vordergrund stand. Ob bei Benedetto im La Grotta oder bei Heidi in der Eule, die Spielanalysen endeten jeweils spätestens bei der Vorspeise. Und so war denn auch bereits beim Cordon bleu bei Sarah im Strandbad Winkel klar, dass die anfangs gestellte Frage nur rhetorisch sein kann. Eigenartig war allerdings schon, dass teilweise nach den Spielen mehr anwesend waren als bei den Spielen selber. Es können offenbar noch so viele Niederlagen kommen – s Drüü verliert seinen Appetit deswegen nicht. Auf eine neue Saison also!


PlayingTeamChief Beat Vögtli

Junioren U20 Regio SG Pilatus

Nach einem grossartigen Sieg im Saison-startspiel gegen den Drittklassierten war unser Vorrundenziel klar definiert und wir wollten in den ersten 3 Rängen sein.

Jedoch nach verschiedenen Spielen mussten wir einsehen, dass unser Unterfangen ein Ding der Unmöglichkeit wird, hatten wir doch verschiedene Abwesenheiten von

Grösstes Carreiseangebot der Zentralschweiz!



Verlangen Sie
unseren aktuellen
Reisekatalog.

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung:
Gössi Carreisen AG, Horw
Telefon 041 340 30 55
info@goessi-carreisen.ch

Gössi
www.goessi-carreisen.ch

Leistungsträgern durch Arbeiten am Arbeitsplatz, Absolvieren der Rekrutenschule und Auslandsaufenthalte sowie Verletzungspech. Nach der Vorrunde mussten wir unser Saisonziel revidieren und die klare Ansage war ein Platz unter den besten 6 Teams. Jedoch zogen sich einige Spieler aus dem Kader zurück und wollten nicht mehr für unsere MU20 Regio spielen. So kam es, dass wir 1 Spiel mit nur gerade 7 Mannen auf dem Platz absolvierten. Mit viel Pech und Unvermögen gingen am Schluss wichtige Spiele gegen Gegner in unserer Reichweite verloren und schlussendlich landeten wir auf dem letzten

Platz. Es resultierte nach 16 Spielen 8 Punkte und eine Tordifferenz von -136. Ich danke dem Trainer Predrag Antic für seinen unermüdlichen Trainingseinsatz und für seine motivierende Arbeit. Ein grossartiges Dankeschön geht an die ganze Mannschaft, die mit viel Engagement und Einsatz die nicht einfache Meisterschaft bestritten hat. Ein Dank und Lob an das Leitungsteam der SG Pilatus für die gute Organisation und andere Trainer für die tolle Zusammenarbeit. MU20 Regio

Assistenztrainer Dani Schär

Junioren U19 Elite SG Pilatus

Abschlussbericht U19 Elite Saison 2011–2012

Die Körnung der Saison fehlte, die Chance des Finals wurde nicht gepackt. Die Silbermedaille als Belohnung für die Saison mit Startschwierigkeiten.

Nach einem tollen Start im September mit 2 Siegen folgte eine grosse Baisse mit 4 Niederlagen. Die Mannschaft fand während dieser Zeit nicht die richtige Einstellung und den Spirit, um sich aus der schwierigen Situation herauszufinden. Nach intensiven internen Gesprächen und Auseinandersetzungen fand sich die Mannschaft mit Thun zurück auf der Siegerstrasse. Das Saisonziel, die Finalqualifikation, konnte anschliessend mit 12 Spielen ohne Niederlage erreicht werden. Die Spieler zeigten sich souverän im Umgang mit Druck und spielten teilweise einen hervorragenden, dynamischen Handball. Die entscheidenden Spiele gegen Birsfelden und Thun wurden in einer abgeklärten und sicheren Art gewonnen. Als Trainer/Coach stellte ich mit Genugtuung fest, was Teamspirit in der Praxis heisst.

Nach dem erfolgreichen Abschluss der Qualifikation gegen Kadetten Schaffhausen wurde die Meisterschaft für 3 Wochen unterbrochen. Dies erwies sich für die SG als Nachteil. Die Wettkampfstabilität ging leider verloren, entsprechend auch das 1. Finalspiel in Kriens. Es fehlte teilweise der Glaube an sich selbst, die Überzeugung, etwas Grosses zu schaffen. Die mentale Stärke, die Gestik und Mimik fehlte, um das Spiel in der 50. Minute noch zu drehen. Das 2. Spiel in Olten war geprägt von den Absenzen der Schlüsselspieler. Diese ergänzten die Mannschaft der 1. Liga beim Aufstiegsspiel in Horgen. Das letzte Spiel war trotz der 2. Niederlage ein toller Abschluss für die Mannschaft, welche über die letzten 4 Jahre sehr erfolgreich gespielt hat.

Fazit einer erfolgreichen Saison und einer erfolgreichen Epoche:

Wir, die Trainer, haben die Vision des attraktiven Handballspielens, durchsetzt mit technischen Finessen, Schnelligkeit und Spielfreude. Wir sind dieser Vision nähergekommen mit knapp 300 Trainingseinheiten, 20 Wettkampfspielen und 24 Vorbereitungsspielen.



ud | print

Erwartungen
übertreffen.

Premedia. Print. Solutions.

UD Print AG

Reusseggstrasse 9
Postfach
6002 Luzern

T. 041 491 91 91
F. 041 491 91 92
www.ud-print.ch



Auf dem Bild fehlt Yves Mühlebach.

Die Spieler haben sich während der Krise hinterfragt, sich nach den schlechten Spielen den kritischen Fragen gestellt und sich wieder neu orientiert. Sie sind mental stabiler geworden.

In der letzten Saison haben wir neue Wege im Bereich der Trainingsgestaltung beschritten, neue Krafttrainingsformen entwickelt. Abschliessend kann man sagen, dass sich diese neuen Wege bewährt haben. Wir haben Perspektivspieler, die sich sehr gut entwickelt haben. Sie machten in der Athletik, Technik und besonders im Kraftbereich enorme Fortschritte. Wir sind auf dem richtigen Weg, nur braucht es für diese jungen Spieler noch 1 bis 2 Jahre Zeit, um sie auf die höchste Liga vorzubereiten.

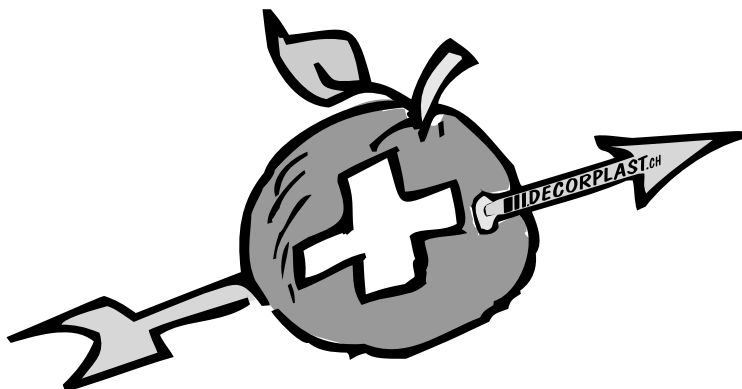
Einige Spieler verlassen die Mannschaft aus Altersgründen, Spieler, die sehr viel für diese Mannschaft und den Verein geleistet haben.

Ich möchte mich bedanken bei Roger Scherer, Elias Weingartner, Fabian Häberli, Jan Krummenacher, Philipp Baumann, Bud Delhees, Yann Kaiser. Sie haben über 3 bis 4 Jahre mit viel Erfolg (1 kompletter Medallensatz und ein 4. Rang) in dieser Mannschaft gespielt.

Ich habe sie als Menschen und als Athleten schätzen gelernt. Ich habe vieles erfahren, vieles gelernt im Umgang mit jungen Athleten. Es stimmt mich etwas traurig und gleichzeitig bin ich mir sicher, dass sie alle ihren Weg im Beruf und Sport machen werden. Jan Krummenacher wünschen wir nach dem Kreuzbandriss gute Genesung und viel Glück bei der Rehabilitation.

Wir schauen zuversichtlich in die Zukunft, diesmal mit dem Titel des Vize-U19-Elite-Schweizermeisters.

Othmar Buholzer



■ IDECORPLAST.CH

Scheiben-Tönen Beschriftungen Autodecor ColorChange
6010 Kriens 041 340 41 41 info@decorplast.ch



La Grotta

RISTORANTE PIZZERIA

Kantonsstrasse 74
6048 Horw

Telefon: 041 340 31 40

www.lagrotta-horw.ch
info@lagrotta-horw.ch

Junioren U17 Elite SG Pilatus

Mit einer langen und harten Vorbereitung gingen wir mit einem völlig neuem Team in die Saison. Zu Beginn der Saison wurden wir, weil viele 1996 Jahrgänge neu dazu stiessen, als Abstiegskandidaten gehandelt. Im ersten Spiel gegen Pfadi Winterthur sahen wir, dass wir trotz vielen neuen Spieler mithalten können. Das Spiel ging jedoch mit 2 Toren Differenz an die Zürcher. Das erste Auswärtsspiel gegen Stäfa/Uster dominierten die Einheimischen, bis zur 50. Minute, als wir schon mit 5 Toren zurücklagen, dann nagelte Noah hinten das Tor zu und Sämi brachte uns mit 6 nacheinander folgenden Toren wieder zurück ins Spiel, welches wir dann mit 2 Toren gewannen. Das Spiel gegen Suhr Aarau schien auf dem Blatt eine klare Sache zu sein. Doch das Motto war «Wir haben nichts zu verlieren.» Doch die Aargauer dominierten das Spiel nach Belieben und gewannen deutlich. Es war ein Spiel zum Abhacken. Das nächste Spiel gegen St. Gallen war für uns eine Pflichtaufgabe, welche wir gut meisterten. Zuhause gegen GC nahmen wir uns viel vor, um das Spiel

zu gewinnen. Das Spiel war geprägt durch Kampfgeist und individuelle Stärke. Die Punkte gingen aber auf das Konto der Stadtzürcher, welche uns mit 3 Toren Differenz bezwingen konnten. Es folgte ein Unentschieden gegen Wacker Thun auswärts. Ein grandioses Spiel gelang uns gegen die Kadetten im Meisi. Die Deckung stand gut und im Angriff klappte fast alles. Diesen Schwung konnten wir auch für das Kampfspiel gegen Bern-Muri gut gebrauchen. Mit einem Kampfsieg bezwangen wir die Berner 23:26. Der sehr schwierige Match in Winterthur stand an. Es wurde 50 Minuten lang super gekämpft, dann gabe es jedoch ein Einbruch und die Winterthurer konnten davonziehen. Die Rückrunde war geprägt von Höchs und Tiefs. Im letzten Spiel der Saison wurden wir um den Lohn unserer Arbeit gebracht, weil wir Roy und Gus dem U15 Inter und die anderen dem U17 Inter abgeben mussten. Ein schöner Saisonabschluss hatten wir mit dem Turnier in Luxemburg, bei welchem wir den 4. Schlussrang belegen konnten.

Junioren U17 Inter SG Pilatus

Inzwischen ist die Saison 11/12 bereits Geschichte. Eine Geschichte, die schnell vergessen werden sollte. Wir beendeten die Saison leider auf dem zweiten Schlussrang.

Dieses Jahr absolvieren wir kein Auf-/Abstiegsturnier, da es die nächste Saison kein MU17 Inter geben wird. Unser Team zeigte in einigen Spielen, dass durchaus Potenzial und der Wille da war (z.B gegen Yverdon West Spirit, den Zweitplatzierten). Doch es haperte meistens an den letzten zehn Minuten, wo wir einbrachen. Da wir wenige Spieler waren, bekamen wir Unterstützung vom MU17 Elite, MU15

Inter sowie Regio. Doch diese Unterstützung nützte uns leider auch nichts. Da wir immer neue Spieler erhielten und wir mit diesen nie trainieren konnten, war es schwierig, als Team aufzutreten.

Trotzdem hatten wir ein Jahr mit vielen Eindrücken und Erlebnissen sowie auch einiges zu lachen. Wir danken auch den Eltern und Freunden, die uns an den jeweiligen Matches lautstark unterstützt haben. Einige Spieler werden die SG Pilatus verlassen, andere machen beim Elite mit oder gehen ins Regio. Wir freuen uns schon alle auf eine spannende nächste Saison. Und wir hoffen, dass es in unseren neuen Teams besser geht.



WinData Team AG

Informatiklösungen nach Mass

Tel: 041 / 760 64 57

Fax: 041 / 760 64 55

www.windata-team.ch

Junioren U17 Regio SG Pilatus

Die Qualifikationsrunde schlossen wir auf dem passablen 5. Platz ab. Somit verfehlten wir den 4. Platz um 2 Punkte und den Einzug in die erste Stärkeklasse. Das hiess für uns, dass wir die Rückrunde in der zweiten Stärkeklasse bestritten.

Der Start gelang uns optimal, denn das erste Spiel konnten die Junioren mit 22:41 für sich entscheiden. Somit war der Grundstein für die Rückrunde gelegt. Bis Anfang März sah alles sehr gut aus. Wir mussten mit der SG Rothenburg/Hochdorf die Tabellenspitze teilen. Es kam zum Showdown. Es kam zum ersten Kräftemessen zwischen den ersten beiden Teams. Zwar hatte die SG Rothenburg/Hochdorf* einen Stern, was heisst, dass sie ältere Spieler einsetzen werden, jedoch war das für uns keinen Grund, nicht unsere Chance zu sehen. Man startete nicht wunschgemäss in die Partie. So lagen wir zur Halbzeit auch mit 8 Toren hinten, aber im Handball kann es manchmal schnell gehen und ein Spiel kann sich wenden. Jedoch sollte es nicht sein. In der ganzen Rückrunde muss man sich nur gegen den Rivalen SG Rothenburg/Hochdorf geschlagen geben. Jedoch muss

man auch sagen, dass wir die zweite Halbzeit immer besser spielten als in der ersten. Alle anderen Teams konnten die Jungs mit Köpfchen, Ehrgeiz, Willen, Spass und Siegermentalität bezwingen. Es hat sehr grosse Freude gemacht, wie abgeklärt die Jungs schon spielten und welche Fortschritte die einzelnen Junioren gemacht haben. =)

Schlussendlich holten wir uns den Regionalmeistertitel in der ersten Stärkeklasse. Ich wünsche allen Jungs, welche nächste Saison nicht mehr unter mir trainieren, alles Gute und nur das Beste. Egal sportlich, beruflich, schulisch oder privat.

Für die anderen Junioren heisst es, sie müssen/dürfen mich für eine weitere Saison als Trainer haben. Ebenfalls müssen sie sich wieder neu finden, mit allen neuen Junioren, welche von den MU15-Teams kommen. Ich freue mich jetzt schon auf die neue Saison, auch wenn es noch dauert und wir erst mit der Saison fertig geworden sind. Hopp SG Pilatus!

Sportliche Grüsse
Kevin Schumacher, Trainer MU17 Regio



	Kebab		Pizza	
Sofra				
Take-Away		Hauslieferdienst		
Kantonsstrasse 44 6048 Horw		041 342 17 17		

**GETRÄNKE-
BUSSMANN**



Hauslieferdienst
Expressdienst
Festservice

Abholmarkt:
Tribtschenstr. 68
6005 Luzern
Tel. 041 - 360 23 05
Fax 041 - 360 23 25

Juniores U15 Inter SG Pilatus

Vizeschweizermeistertitel, die Belohnung für ein Jahr konsequente Arbeit

Am Sonntag, 1. April kurz nach 18 Uhr war die Erleichterung und die Freude über den gerade errungenen Vizemeistertitel riesen gross. Das Team samt Staff hatte soeben das Ziel Silbermedaille erreicht.

Wenn wir den Zeitraffer nochmals zurückdrehen, war dieser grosse Erfolg schon sehr erstaunlich. Denn beim Trainingsbeginn im Mai 2011 machten wir im Trainerteam eine Standortbestimmung und mussten feststellen, dass uns die Arbeit in dieser Saison nicht ausgehen wird. Wie in jeder Vorbereitung in den letzten 3 Jahren mussten wir die Trainingsschwerpunkte dem Niveau der Spieler anpassen. Dies hatte zur Folge, dass die Taktik und Teamarbeit zu kurz kamen.

Für Spieler wie Gus und Roy, die bereits das 3. Jahr auf MU15-Interniveau spielten, war es am Anfang schwierig, dieses fehlende Leistungsniveau zu akzeptieren, weil sie sich vom MU17-Elite-Niveau natürlich eine viel höhere Trainingsqualität gewohnt waren.

Der Wille, sich aber stets in jedem Training verbessern zu wollen, war für den Trainerstab spür- und sichtbar. Die Jungs kamen immer motiviert und mit grosser Begeisterung ins Training. Dies schlug sich in der Trainingspräsenz auch in der Anwesenheitsliste nieder. Mit dieser positiven Einstellung jedes einzelnen Spielers konnten wir während der ganzen Vorbereitungszeit die Trainingsqualität steigern.

Mit dieser Gewissheit und dem 2. Rang am Lakeside-Challenge-Cup, dem bestbesetzten U15-Turnier in der Schweiz, starteten wir mit dem nötigen Selbstvertrauen in die Saison 2011/2012.

Nach den teilweise klaren und souveränen Siegen (6 Siege in Folge), kam es am 19. November zum ersten Gipfeltreffen gegen den Schweizer Meister und Erzrivalen HSC Suhr/Aarau. In einem Topspiel (28:25-Sieg) zeigte das Team, dass es an gewissen Tagen mit diesem Gegner mithalten kann und auch in der Lage ist, ihn zu

besiegen. Mit unserem Tempospiel konnten wir uns auch in den restlichen Qualifikationsspielen meistens klar durchsetzen.

Einzig die Niederlage in Möhlin (27:23), gegen einen Gegner, den man zu Hause in Bestbesetzung mit 20 Toren Unterschied besiegt hatte, wurde das Team ohne die beiden Leader Gus und Roy auf den Boden der Realität zurückgeholt. Wie sagt man so schön: Aus Niederlagen lernt man bekanntlich mehr als bei einem Sieg. Es gab nun Spieler, die von diesem Zeitpunkt an deutlich mehr an Verantwortung übernahmen. Dieser Prozess musste auch durchgemacht werden, weil sich das ganze Team inkl. Staff immer mehr mit dem grossen Ziel Finalrunde auseinandersetzte. Mit 3 Mannschaftstrainings, 2 RLZ-Trainings und im 3-Wochen-Rhythmus noch das RA-Training kamen die Spieler langsam an ihre Belastungsgrenzen. Es brauchte nun unsererseits das Fingerspitzengefühl im Coaching, den Spielern immer wieder Pausen zu geben, um sie physisch wie auch psychisch zu entlasten. Mit diesem Grundsatz gingen wir auch zum Spitzenspiel nach Aarau, wo wir am Anfang mit einer Grundaufstellung spielten, die es bis zu diesem Zeitpunkt der Saison noch nie gab. Eine unnötige Niederlage (23:22) war die Folge.

Das Resultat war zu diesem Zeitpunkt der Saison nur sekundär. 12 Spieler der SG Pilatus spielten einen Tag später schon wieder in Zürich an den RA-Meisterschaften 3 Spiele.

Ein toller Leistungsausweis für jeden einzelnen Trainer der SG Pilatus und des RLZ, so viele Spieler in der regionalen Auswahl zu stellen.

Nun galt es, sich für den Saison-Höhepunkt, die Finalrunde, optimal vorzubereiten.

Das Ziel, das sich die Mannschaft setzte, war hoch. Sie wollte so lange als möglich um den Titel mitspielen.

Diesen Anspruch konnte das Team im ersten Spiel gegen GC/Amicitia auch

Charakter. Stark.

Die neue Generation GLK.

Der neue GLK setzt Zeichen: Er vereint gewohnt markantes Design mit modernem Interieur. Fahrspass mit Verantwortung. Durch seine unverwechselbare Silhouette macht er schon von Weitem auf sich aufmerksam. Neue Motoren sorgen für herausfordernde Dynamik, zeigen sich aber zurückhaltend beim CO₂-Ausstoss. Überzeugen Sie sich selbst von den starken Charaktereigenschaften des GLK. Ab Juli bei einer Probefahrt bei uns.



Mercedes-Benz

GLK 200 CDI BlueEFFICIENCY, CO₂-Emission: 143 g/km (Durchschnitt aller verkauften Neuwagen: 159 g/km), Treibstoff normverbrauch gesamt: 5,6 l/100 km, Benzinäquivalent: 6,3 l, Energieeffizienz-Kategorie: B.

Schulhausgarage AG

Schulhausstrasse 24, 4901 Langenthal,
Tel. 062 916 00 00, info@schulhausgarage.ch



bestätigen. Die athletisch stärkeren Zürcher wurden mit einer sehr aggressiven 3:2:1-Deckung und einer Gegenstosslawine in der ersten Halbzeit richtiggehend auseinandergenommen. Am Schluss resultierte ein 32:28-Sieg. Eine Woche später ging es zum Favoriten aus Aarau. In diesem Spiel waren wir nie in der Lage unser Leistungsniveau abzurufen.

Die Enttäuschung war gross und die 27:23-Niederlage schwer zu akzeptieren. Aber es ging in dieser Phase ja Schlag auf Schlag. Im nächsten Spiel auswärts in Winterthur waren andere Tugenden gefragt.

In einem kämpferischen und in der Intensität kaum zu überbietendem Spiel konnten wir uns am Schluss noch mit 33:36-Toren durchsetzen.

Mit diesem Sieg hatten wir eine Medaille auf sicher.

Nun kam es in der Maihofhalle in Luzern zum Rückspiel gegen Suhr Aarau.

Wir wollten nochmals zeigen, dass wir gegen den physisch klar stärkeren Gegner aus dem Kanton Aargau mithalten können. In einem in der 1. Halbzeit nahezu perfek-

ten Auftritt in der Defensive konnten wir leider zu wenig daraus ernten.

Statt mit einem 16:11-Vorsprung in die Pause zu gehen, mussten wir uns mit einem Unentschieden begnügen. In einem Spitzenspiel kann man sich 3 verschossene Penaltys und 2 verschossene Gegenstösse in der Halbzeit schlichtweg nicht leisten. Auch nach der Halbzeit, als wir mit 2 Toren in Rückstand gerieten, hatten wir genug Möglichkeiten, das Spiel noch zu drehen.

Just in diesem Moment zeigten die Suhrer, dass sie stilsicherer sind und mit ihrer physischen Präsenz einfach der Konkurrenz aus dem Pilatusgebiet noch einen kleinen Schritt voraus waren. Mit dem 21:25-Sieg konnten sich die Suhrer praktisch zum 3. Mal in Folge als Schweizer Meister feiern lassen.

Nun galt es, für uns nochmals die Kräfte zu bündeln. Das ganze Team schwor sich, für den Kampf um Silber gegen den Mitkonkurrenten aus Zürich nochmals alles zu geben. Leider konnten wir im direkten Vergleich in Zürich diese Vorsätze nicht ganz umsetzen. Phasenweise gerieten wir bis zu 8 Toren in Rückstand. Aber unsere Menta-



SERVICEARBEITEN:

Velo/Ski/Snowboard

TESTCENTER:

Raleigh Elektrovelo

Specialized Bike

VERMIETUNG/VERKAUF:

Snowboard/Ski

BEKLEIDUNG:

Sommer/Winter

MARKENVERTRETUNG:

Specialized – Raleigh

Electra – Santa Cruz

Wheeler – Univega

Focus – Six Six One

Five Ten – Sombrio

Met – Craft – Isostar

Knog – Schwalbe

Maxxis – SKS – Fox

lität, an der wir die gesamte Saison hin arbeiteten, half uns in diesem Moment, eine Kanterniederlage abzuwenden.

Die 32:29-Niederlage war zwar eine grosse Enttäuschung für uns, aber sie zeigte uns auch, dass wir kämpferisch dagegen hielten und uns nicht abschlichten liessen. Mit dieser Gewissheit schworen wir uns nochmals auf das letzte Saisonspiel gegen Pfadi ein. Am letzten Spielwochenende gewann HSC Suhr Aarau gegen GC/Amicitia – einen Tag vor unserem letzten Finalrundenspiel gegen Pfadi. Wir mussten also nur noch gewinnen, um die Silbermedaille zu sichern. Die 1. Halbzeit war unsererseits geprägt von grosser Nervosität. Die Deckung war nicht stabil und der gegnerische Kreisläufer machte uns das Leben schwer. Trotzdem gelang es uns kurz vor der Pause, die

Pfader entscheidend zu distanzieren (16:11). Nach der Pause fanden wir dann zu unserem gewohnten Leistungsniveau zurück. Dem hohen Tempo konnten uns die Winterthurer in der 2. Halbzeit nicht mehr folgen und wir konnten die Meisterschaft mit einem auch in dieser Höhe verdienten 32:23-Kantersieg abschliessen.

Wir Trainer möchten uns an dieser Stelle bei allen bedanken, die zu diesem tollen Erfolg beigetragen haben. Trainer und Funktionäre.

Den Jungs des Jahrgangs 97 möchten wir alles Gute für die weitere Zukunft wünschen. Gebt weiter Vollgas und arbeitet weiterhin mit der Besessenheit an euren Stärken und Schwächen.

Gery Bucher, Trainer MU-Inter

TV Horw MU15/S2

Unser Ziel, uns im Mittelfeld zu positionieren, haben wir nicht erreicht.

Auch die Rückrunde war für die Junioren eine schwierige Sache. Viele Tore erhalten und wenige geschossen. Gegen die uns körperlich überlegenen Mannschaften hatten wir Mühe, unser Spiel zu spielen. Nun geht es darum, die Zeit ohne Spiele

für die Vorbereitung zu nutzen und die neu dazu gestossenen Junioren in unsere Mannschaft zu integrieren.

So machen wir mit dem weiter, was wir gerne machen. Handball spielen!

Rafael Wicki

Juniorinnen U18 Regio TV Horw

Die Rückrunde bestritten die FU18 in der Kategorie Promotion oder, besser gesagt, in der 2. Stärkeklasse.

Obwohl wir es nicht in die Finalrunde geschafft haben (Torverhältnis), war die ganze Truppe sehr motiviert.

Das Ziel der Girls war, zu zeigen, dass sie attraktiven Handball spielen können und Spass an diesem Sport haben.

Wir holten jedes Wochenende Punkte, gewannen einige Spiele deutlich, andere eher knapp.

Im Spiel gegen Stans (der direkte Verfolger auf Platz 2) strapazierten die Horwer Mädels meine Nerven als Coach gewaltig. 20 Minuten vor Schluss lagen wir doch mit 9 Treffern in Rückstand. Dann geschah das Unfassbare. Die Horwer Mädels holten Tor um Tor auf, zeigten ganz tollen Handball und liessen den Stanserinnen keinen Hauch einer Chance. Zuletzt gewannen wir auch dieses Spiel mit 24 zu 23 Toren und konnten als glückliche Gewinner vom Platz gehen.



Elektro+Licht
IT+Communication
Solartechnik
Gebäudeautomation

Persönlich engagiert.

CKW Conex AG
Hirschengraben 33
Postfach
6002 Luzern

T 041 249 54 11
info@ckwconex.ch
www.ckwconex.ch

Ein Unternehmen der CKW-Gruppe

CKWconex*



Die Girls haben nicht nur in diesem Spiel, sondern in der ganzen Rückrunde gezeigt, dass sie verdient auf dem ersten Tabellenplatz stehen. Die Mannschaftsleistungen, die Fortschritte jeder einzelnen Spielerin und die gute Stimmung im Team haben zum Erfolg geführt (10 Spiele und 20 Punkte). Riesengross war die Freude, als wir in der Horwerhalle als Regionalmeister FU18 S2 eine Goldmedaille entgegennehmen durften. Herzlichen Glückwunsch an die FU18-Mädels. Euer Trainingsfleiss hat sich gelohnt, eure

Kameradschaft ist hervorragend und ihr habt attraktiven Frauenhandball gezeigt.

Ich bin als Trainerin enorm stolz auf euch und bin glücklich, eine solche Mannschaft begleiten zu dürfen.

Ganz herzlichen Dank an alle Eltern und Fans, die uns sehr oft tatkräftig unterstützt haben.

Wir als FU18-Team freuen uns jetzt schon auf die neue Saison.

Die Trainerin Käthy

Junioren U13

Die U13-Animation hatten sportlich eine tolle Saison hingelegt. Gestartet sind wir mit einigen Niederlagen, das war aber verständlich mit den jungen Jungs im Alter von 8 bis 12 Jahren. Doch je länger die Saison dauerte, je öfter und klarer

wurden die Siege und in den letzten Turnieren wurden wir meist als Favoriten gehandelt.

Die Trainings am Montag zusammen mit den Mädchen Alexandra, Sharon, Simona

und Victoria und am Freitag waren stets engagiert. Das Trainerteam Philipp und Richi hatte Spass und ist stolz auf die grossen Fortschritte der U13.

Hoffen wir, dass die gute Stimmung noch mehr Schüler vom Animations-Handball begeistern lässt, damit die grossen Ziele

des TV Horw und SG Pilatus nachhaltig verfolgt werden können.

Ein grosser Dank geht auch an die Eltern, die uns mit «Taxifahrten» zu Auswärts-spielen helfen und die Junioren mit ihrer Begeisterung motivieren.

Richi

Bericht J+S-Kids

Im Oktober 2011 haben wir mit dem Projekt J+S-Kids (Jugend und Sport) gestartet. Einmal pro Woche trainieren Mädchen und Knaben zwischen 6 und 10 Jahren in der Allmendhalle (Do: 16.15–17.15 Uhr).

Der Kurs läuft unter dem Motto «Ball-spiele».

Nebst Handball wird auch Fussball, Basketball, Volleyball, Badminton und Hockey gespielt.

Das Training ist abwechslungsreich und soll den Kids vor allem Spass machen. Wir spielen gemeinsam und üben uns in der Koordination mit dem Ball. Auch ganz grosse Bälle wie Gymnastikbälle kommen zum Einsatz.

Nach einem etwas harzigen Start (nur 3 Kinder) hat sich die Mund-zu-Mund-Propaganda gelohnt.

Seit Januar 2012 sind regelmässig 10 bis 12 Kinder in der Halle und wir haben sehr viel Spass miteinander.

Wir freuen uns über jedes neue Gesicht. Also zieh deine Turnschuhe an, wenn du zwischen 6 und 10 Jahren bist, und schau doch mal bei uns vorbei.

Es macht wirklich sehr viel Spass, mit Bällen zu spielen. Bis bald, wir freuen uns auf neue Gesichter.

Die Kursleiterin Käthy

Juniorenlager 2012

Bericht, 6.6.2012, FU13

Etwa um 14.45 Uhr kamen wir mit dem Zug in Sarnen an. Wir liefen etwa 10 Minuten vom Bahnhof bis zum Lagerhaus. Da packten wir unsere Koffer aus und bezogen unsere Betten. Die «Kleinen» hatten am Nachmittag trainingsfrei, während die Älteren Training hatten. Um 18 Uhr gab es Abendessen. Es gab: Hörnli mit Brätkügeli, Tomaten-Mozarella-Salat und grüner Blattsalat. Als wir die Tische abgeräumt hatten, löselten wir 7 Gruppen, für einen Orientierungslauf in Sarnen, aus. In diesen Gruppen machten wir verschiedene Aktivitäten (Dart, Kegeln, Frisbee usw.). Als

Dessert durften wir noch einen feinen Crêpe mit Nutella, Honig, Konfi oder Rahm geniessen. =)

Danach hatten wir Zeit, uns bettfertig zu machen. Um 22.30 Uhr war dann Nachtruhe und der erste Lagertag neigte sich dem Ende zu.

Bericht, 7.6.2012, MU15

Nach einem mega feinen Zmorgen gingen wir um 10 Uhr ins Training. Heute hatten wir die Chance, mit dem «Star»-Trainer, Werner Meier, zu trainieren. Im Training schauten wir Täuschungen und den Schuss an. Nach dem Training gingen wir

zum Mittagessen. Es gab Kalbsvressen mit feinen Spätzli. Danach chillten wir ein bisschen mit Musik auf dem Zimmer. Als wir die Nachricht bekamen, dass eine Tankstelle in der Nähe sei, gingen wir sofort einkaufen. Heute Abend hatten wir noch Training. Um 20 Uhr gingen wir alle den Match MU17 gegen FU18 anschauen. Die MU17 hatte gewonnen. Nach dem Match fing es an zu regnen. Wir wurden alle sehr nass.

Nach dem Dessert mussten wir unter Zwang GNTM schauen und Luisa hat gewonnen. Dies war für uns alles sehr wichtig (vor allem für unsere Juniorinnen).

Bericht, 8.6.2012, FU18

Heute ist der 3. Tag.

Das Morgenessen war wie immer um 7.30 Uhr, alle sassen an ihrem Platz. Danach hatten die FU18-Girls und noch andere Training. Zum Zmittag gab es Penne mit Carbonare oder Tomatensauce. Nach dem Nachmittagstraining fanden das Leiterspiel und das zweite Trainingsspiel der FU18 gegen die U17-Junioren statt. Zum Nachtessen hatten wir verschiedene Salate und Bratwurst bzw. Pouletschnitzel. Am Abend gingen manche der FU18-Girls und viele der Jüngerer ins Kino. Die anderen blieben zu Hause. Heute geniessen wir den letzten Abend mit Chips und Süssem in unserem Zimmer. Morgen gehts dann ums Aufräumen – seufz.

Bericht, 9.6.2012, FU18

Nach einer kurzen, aber unterhaltsamen Nacht fing der 4. und letzte Tag an. Mehr oder weniger wach sassen alle Mannschaften wieder um 7.30 Uhr am Tisch zum letzten gemeinsamen Morgenessen. Danach ging es auch schon wieder los mit den Trainings und leider auch mit dem Aufräumen der Zimmer. Nach den letzten Putzarbeiten gab es ein feines Mittagessen, nämlich Riz Casimir. Als auch das Lagerfoto gemacht wurde und die letzten EM-Gruppenspiele vorbei waren, gab es einen Spiel- und Spass-Nachmittag. Dafür mussten alle Mannschaften noch einmal in die Dorfhalle gehen. Zum Einlaufen machten alle zusammen kurz Aerobic. Danach wurden gemischte Gruppen gemacht, welche zusammen einige Stafetten absolvieren mussten. Später konnte man dann selber Gruppen machen und entscheiden was man machen will. Zur Auswahl standen Spiele wie Kegeln, Frisbee-Golf, Teebüttele (Teebeutel-Weit-Wurf) und noch andere. Man konnte aber auch die restlichen unserer EM-Spiele schauen gehen, welche sehr unterhaltsam waren. Schlussendlich gewann das Team Russland gegen Polen im Finale. Nachher ging es auch schon auf die Heimreise. Um 17.20 Uhr fuhr unser Zug in Sarnen ab und eine schöne und unvergessliche Zeit ging zu Ende.

Liebe Handballkolleginnen Liebe Handballkollegen

Die Zeit vergeht im Flug und trotzdem habe ich das Gefühl, ich sei erst gerade neu in mein Amt gewählt worden; denn es gibt noch so viel zu tun. Knüpfe ich an den Ausblick in meinem letztjährigen Jahresbericht, so kann ich allerdings festhalten, dass wir einiges getan und erreicht haben, nicht nur im sportlichen, sondern auch im gesellschaftlichen Bereich. Der Handball TV Horw ist ein aktiver Verein, welcher den Mitgliedern nicht nur auf, sondern auch neben dem Spielfeld etwas bietet.

Vorstandsarbeit

Der Vorstand hat in insgesamt sieben Sitzungen die laufenden Geschäfte erledigt. Weitere Sitzungen investierte der Vorstand in wechselnder Zusammensetzung in die Zusammenarbeit mit dem BSV Borba Luzern und der SG Pilatus. Befürchtungen, welche anlässlich der a. o. Generalversammlung geäußert wurden, wonach der Vorstand seine Kräfte und Ressourcen bündeln und nicht nur dem Leistungssport zuwenden soll, nehmen wir ernst. Es ist uns vollkommen bewusst, dass ohne eine solide Basis kein Verein geführt werden kann. In diesem Zusammenhang richte ich einmal mehr meinen Appell an euch alle, eine Vereinsaufgabe zu übernehmen. Denn mit dem Rücktritt von Roger Felder verlieren wir ein Vorstandsmitglied, dessen Arbeit sowohl im Umfang wie auch in der Qualität gar nicht genügend geschätzt werden kann. An dieser Stelle möchte ich Roger Felder für seine immense Arbeit für den Verein herzlich danken. Mein Dank gilt aber auch allen Vorstandsmitgliedern, dem Trainerstab, den Mitarbeitenden in der Eventgruppe und in der Marketinggruppe sowie allen Helferinnen und Helfern, welche beim Organisieren und Durchführen der verschiedenen Vereins- und/oder Mannschaftsanlässen ihren Einsatz leisteten.

Sportliches und Finanzen

In Bezug auf das sportliche Geschehen und die finanzielle Lage verweise ich im Wesentlichen auf die Berichte des Sportchefs Kevin Schumacher und des Finanzchefs Andreas Bättig. Unsere sportlichen Ziele haben wir mit einer Ausnahme, nämlich mit dem knapp verpassten Aufstieg in die NLB, erreicht. Auch den Bereich der Animation sind wir mit J+S-Kids und HmS am Aufbauen. Die finanzielle Situation des Vereins ist stabil, trotz Engagement in der 1. Liga zusammen mit dem BSV Borba Luzern. Gerade in Bezug auf die Finanzen gab das Papiersammeln ab dem Jahr 2013 viel zu reden. Das kürzliche Antwortschreiben des Gemeinderates Horw haben wir auf der Homepage publiziert. Zusammenfassend kann dazu festgehalten werden, dass die Vereine in den nächsten Jahren weiterhin die Papiersammlungen durchführen dürfen. Der Ertrag aus diesen Papiersammlungen wird jedoch um rund 20% geringer ausfallen, weil der Gemeinderat Horw nicht mehr gewillt ist, den heutigen (hohen) Tonnenpreis zu bezahlen. Wir werden trotzdem über die Runden kommen!

Vereinsleben

Das Vereinsjahr begann wie immer, so wie es aufhörte, nämlich mit der Generalversammlung und anschliessendem Nachtestessen mit Poulet vom Grill, was, so meine ich, nicht schlecht ankam. Vorgängig zur Generalversammlung hatten wir das übliche Mannschaftsfotoshooting, mit welchem die neue Saison (2011/2012) eingeleitet wurde. Am 15. Oktober 2011 hatten wir in der Horwerhalle einen grossen Handballtag, anlässlich welchem wir unsere Sponsoren und Donatoren zu einem Apéro einladen konnten. Anfang Februar 2012 folgte die erste Papiersamm-

lung, welche nicht nur der Geldbeschaffung für die Vereinskasse dient, sondern einen eigentlichen Vereinsanlass darstellt, wo sich «Jung und Alt» zum gemeinsamen Helfen und anschliessenden Zusammensitzen trifft. Am Fasnachtsumzug vom Sonntag präsentierte sich wie jedes Jahr unsere Fasnachtsgruppe mit dem Motto «sans papiers» in Anspielung an die vielfach erwähnte Papiersammlung. Am 1. März 2012 führten wir eine a. o. Generalversammlung durch, was, wie ich mich belehren liess, in den vergangenen 35 Jahren erst einmal vorgekommen war. Ich denke, dass diese a. o. Generalversammlung trotz einigem Erstaunen auch wieder etwas Ruhe einkehren liess, nachdem insbesondere die Zusammenarbeit mit dem BSV Borba Luzern in der SG Horba einige Diskussionen auslöste. Ein super Plauschturnier mit anschliessendem Saisonabschlussfest hatten wir am 5. Mai 2012. Es wäre wirklich schön, wenn dieses Turnier in regelmässigen Abständen (z.B. alle zwei Jahre) durchgeführt würde. Wie immer führten wir an Fronleichnam das

Juniorenlager durch. Der Horwer Nachwuchs rückte bereits am Mittwochnachmittag ins Lager ein und kehrte dafür bereits am Samstag wieder zurück. Der freie Sonntag wurde, so hörte man, zum Nachholen der verpassten Nachtruhe eingesetzt. Schliesslich folgt am 4. August 2012 nochmals die von uns so geschätzte Papiersammlung.

Damit bin ich am Ende des «Vereinslebens» und auch am Ende meines Jahresberichtes. Es hat Spass gemacht mit euch allen. Zugegeben, es steckt eigentlich mehr Arbeit dahinter, als ich ursprünglich angenommen hatte. Es kommt aber auch viel mehr zurück, als ich annehmen durfte. Ich danke euch allen für die Unterstützung, das Wohlwollen und die Sympathien, die ihr mir entgegenbringt.

Horw, Juni 2012

Cyrill Egli
Präsident

Jahresbericht Saison 2011/2012, Bereich Sport, zu Händen der Gene- ralversammlung vom 31.8.2012

Geschätzte Handballer/innen und Sportfreunde/-freundinnen des Handball TV Horw

Ich durfte bereits mein erstes Amtsjahr, als Sportchef, für den TV Horw in Angriff nehmen. Für mich war das ein sehr spezielles Jahr. Nicht nur, weil ich zum Sportchef ernannt wurde, sondern noch viel mehr hat mich gefreut, dass ich bereits in meinem ersten Amtsjahr gleich zwei Aufstiege miterleben durfte.

Rückblick auf die abgelaufene Saison 2011/12

Die vergangene Saison hatte viele Saisonhöhepunkte.

Der TV Horw durfte zwei Aufstiege feiern. Die erste Mannschaft hatte das vorgesehene Ziel, Aufstieg von der 3. in die 2. Liga, souverän erreicht, mit dem Trainer Werni Meier, und sich damit den Regionalmeistertitel geholt. Es war toll mitzuerleben, was er aus der Mannschaft herausgeholt hat und welche Unterstützung er durch Othmar Buholzer erhielt. Othmar, der seine U19E-Junioren immer wieder zur Verfügung stellte. Diese Spieler waren schon mit ihren 17-18 Jahren eine sehr grosse Stütze für das ganze Team. Zwar hatten diese Junioren noch nicht die nötige Gelassenheit in gewissen Situationen, wie der Routinier Philipp Heinzer, jedoch den nötigen Spielwitz, Kampfgeist und Ehrgeiz, was uns den Aufstieg ermöglichte. Ebenfalls hatte auch das Team Buti, Aufstieg von der 4. in die 3. Liga, das vorgegebene Ziel erreicht. Zwar mit Hilfe des Gegners, aber nichtsdestotrotz hat auch dieses Team den Aufstieg gemeistert. Dieser Aufstieg wünschte sich auch jeder, da das Team Buti Zwangsabsteiger war.

Bei den Mädchen FU18 konnte man den Regionalmeistertitel S2 feiern.

Ebenfalls hatte auch die SG Horba aus der 1. Liga eine sehr gute Saison gezeigt. Das Team von Tom Helfenstein hatte die gewünschten Aufstiegsspiele erreicht und konnte um einen Platz in der NLB kämpfen. Sie sind dann leider in den Aufstiegsspielen knapp gescheitert. Trotzdem darf man auch dort auf eine erfolgreiche Saison zurückschauen und hoffen, dass die kommende Saison den gewünschten Aufstieg mit sich bringt.

Nicht zu vergessen sind die SG-Pilatus-Teams.

Vizeschweizermeister	MU15I
Regionalmeister	S2 MU17
Vizeschweizermeister	MU19E

All diesen Teams eine herzliche Gratulation. Ich, als Sportchef des TV Horw, konnte mir kaum einen besseren Einstieg in dieses Amt wünschen.

Was mich ebenfalls sehr freut, ist, dass wir viele neue U13-Junioren/Juniorinnen bekommen haben. Dies können wir sicherlich auf unsere J+S-Kids-Betreuerin, Käthy Vöggtli, zurückführen, welche sehr viel Zeit in das Ganze investiert.

Ein weiterer Pluspunkt sind die vielen Frauen, welche der TV Horw auf einmal hat. Vor ein paar Jahren hatte der TV Horw nur ein FU15- bzw. FU18-Team und heute haben wir bereits über 40 Handballerinnen im TV Horw. Vielleicht können wir auch dort bald den ersten Aufstieg feiern?

Trainer/innen

Das erfreuliche ist, dass fast alle Trainer der Saison 2011/12 auch in der kommenden Saison wieder dabei sind. Einen Trainerwechsel wird es bei der ersten Mannschaft des TV Horw geben. Nachdem Werni Meier seinen Rücktritt bekannt gab, konnte man den Co-Trainer, des NLA-Teams vom HC Kriens, Feri Panzel für die kommende Saison verpflichten.

Ebenfalls neue Trainerinnen wird es bei den Damen geben. Dort werden zwei Handballerinnen, vom F3-Team, Käthy für die kommende Saison zur Seite stehen.

Gefühle des Sportchefs

Es freute mich, ein so tolles erstes Amtsjahr, als Vorstandsmitglied, miterleben zu dürfen. Wir haben super Mitglieder, tolle Vorstandskollegen und einen super Präsi. Ich bin froh und glücklich, dass ich zu diesem Verein dazugehören darf. Ich wünsche allen eine tolle Saison auf und

neben dem Spielfeld und viele gemütliche, aber auch erfolgreiche Stunden beim TV Horw!

Sportliche Grüße
Kevin Schumacher
Sportchef Handball TV Horw



Papiersammlung

Samstag, 4. August 2012

Für alle Aktiven (Männer, Frauen und Junioren!) und Freunde des handball tv horw gilt:

Datum: Samstag, 4. August 2012

Zeit: 8.00 Uhr

Ort: Werkhof

Wie üblich wird für das leibliche Wohl gesorgt.

Reserviert euch dieses Datum – wir brauchen viele Hände!

Mitglieder und Gäste
des Handball TV Horw

Horw, Juni 2012



Einladung zur 36. ordentlichen Generalversammlung des Handball TV Horw

Liebe Handballerinnen und Handballer
Liebe Gäste

Gerne laden wir dich ein zur 36. ordentlichen Generalversammlung des Handball TV Horw am Freitag, **31. August 2012, 19.30 Uhr**, in der **Horwerhalle**.

TRAKTANDEN:

1. Begrüssung
2. Feststellungen
3. Wahl der Stimmenzähler
4. Protokolle:
 - 35. ordentliche Generalversammlung
 - a. o. Generalversammlung vom 1. März 2012
5. Jahresberichte:
 - Präsident
 - Sportchef
6. Jahresrechnung und Revisorenbericht
7. Mitgliederbeiträge und Budget 2012/13
8. Wahlen
9. Anträge
10. Ehrungen
11. Verlosung Torschussaktion
12. Verschiedenes

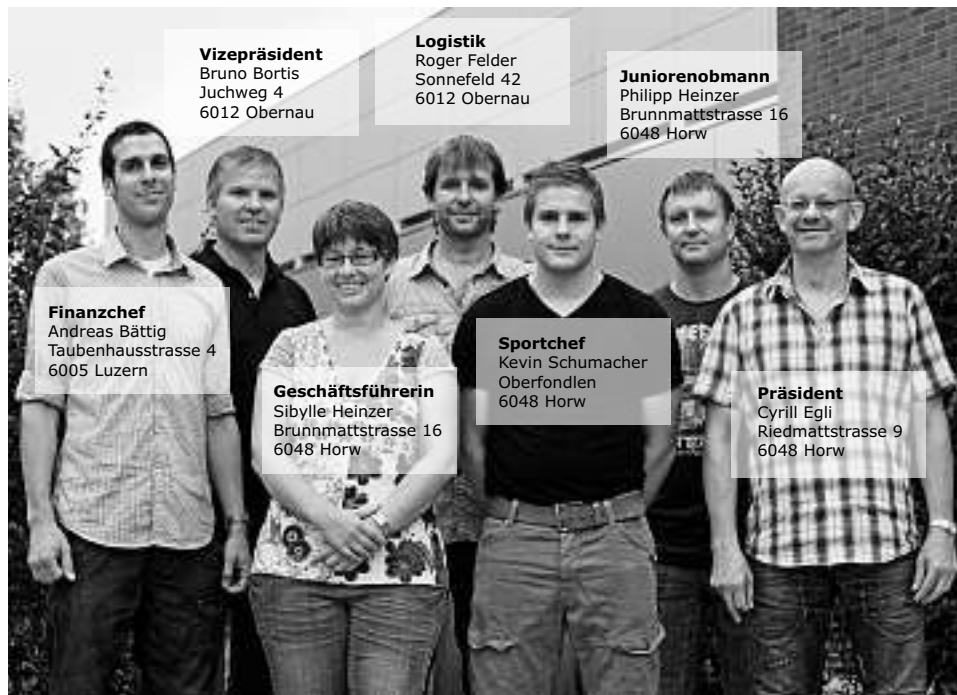
Anträge zuhanden der Generalversammlung sind bis spätestens sieben Tage vor der Generalversammlung dem Vorstand schriftlich einzureichen.

Zu einem kleinen Imbiss im Anschluss an den offiziellen Teil sind alle herzlich eingeladen.

Sportliche Grüsse

Handball TV Horw

Cyrill Egli
Präsident



Vizepräsident
Bruno Bortis
Juchweg 4
6012 Obernau

Logistik
Roger Felder
Sonnefeld 42
6012 Obernau

Juniorenobmann
Philipp Heinzer
Brunnmattstrasse 16
6048 Horw

Finanzchef
Andreas Bättig
Taubenhausstrasse 4
6005 Luzern

Geschäftsführerin
Sibylle Heinzer
Brunnmattstrasse 16
6048 Horw

Sportchef
Kevin Schumacher
Oberfondlen
6048 Horw

Präsident
Cyrill Egli
Riedmattstrasse 9
6048 Horw

Inserat:

 **SWISSLOS**
SPORT-TOTO

Wir bedanken uns bei unseren Sponsoren/Inserenten:

AKON AG
Bergwerk
Bezzola AG
Burri & Achermann Gartenbau AG
Busmann Getränke
CKW Connex AG
Club Libero
Decorplast AG
Donatorenclub 3-2-1
FH-Service
Gössli Carreisen AG
Göttli & Niederer
Graf Sanitär Heizung AG
Hesemann Gartenbau
Hofstetter Elektro AG
Hotel Felmis AG
India Zelt & Event AG
Jama Schlüssel GmbH
Luzerner Kantonalbank
Markutt Heizung GmbH
Murena Labor + Versand AG
Ochsner Sport
Odermatt Robert AG
Pilatus Garage Studhalter Arno AG
Pizza Sofra
Porto do Vinho
Raiffeisenbank Horw
Ranch Bar & Restaurant
Restaurant Eule
Restaurant Winkel
Ristorante la Grotta
Schulhausgarage AG
SHB Architekten GmbH
Studer & Hafner GmbH
Timfit
Tribtschen - Garage Wigger + Schilliger AG
UD Print AG
VICI druck & stick
WinData Team AG
wmfinanzen

Auf unserer Homepage unter www.tv-horw.ch sind alle unsere Sponsoren/Inserenten aufgeführt und verlinkt. Besten Dank für die Berücksichtigung dieser Firmen!

Impressum

Magazin: «goal» Nr. 3 / Juli 2012

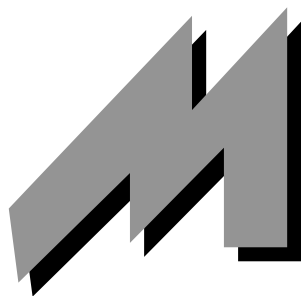
Druck und Gestaltung: UD Print AG, Luzern

Auflage: 250 Ex.

Kontaktadresse: Handball TV Horw, Postfach 157, 6048 Horw

Website: www.tv-horw.ch

Inserate:



MARKUTT HEIZUNG GmbH

Grisigenstrasse 10 • 6048 Horw

Neu- Umbauten Heizungssanierungen Reparaturen

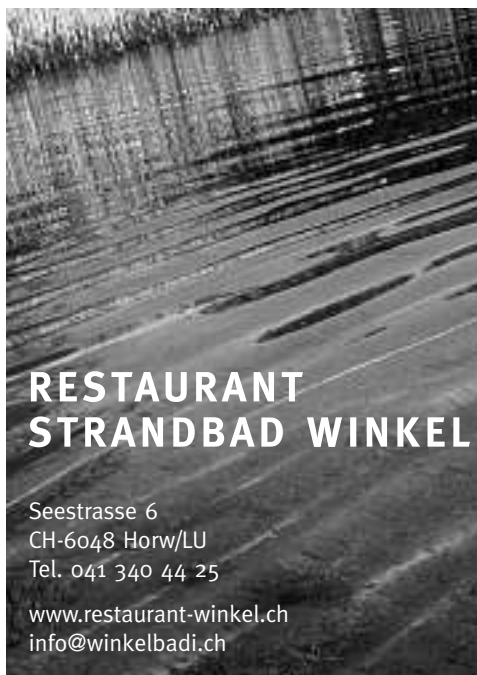
Telefon 041 340 40 69
Telefax 041 340 40 68
E-Mail markutt.heizungen@bluewin.ch

INDIA ZELT & EVENT AG

INDIA ZELT & EVENT AG
Bahnhofweg 2
6048 Horw

Tel 041 280 50 10 · Fax 041 280 21 10
Free call 0800Festzelte

office@indiazelt.ch
www.festzelte.ch



RESTAURANT STRANDBAD WINKEL

Seestrasse 6
CH-6048 Horw/LU
Tel. 041 340 44 25

www.restaurant-winkel.ch
info@winkelbadi.ch